



Erfolgreich bewerben

Authentisch bleiben und überzeugen!

Inhalt

Begeistert bewerben – authentisch begeistern	3
Das Anschreiben (Dein Werbetext)	4
Das Anschreiben (Layout)	6
Der Lebenslauf (Struktur und Inhalt)	8
Lebenslauf	9
Kreative Beispiele	10
Online Bewerbung	11
Next Step: Dein Bewerbungsgespräch	13
Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch	14
Fragen im Bewerbungsgespräch	15
Die Struktur eines typischen Bewerbungsgesprächs	16
Die Basics	18
Nachbereitung des Bewerbungsgesprächs	19
Azubi-Finder	20
Weblinks	22
Impressum	23

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

Begeistert bewerben – authentisch begeistern

Liebe Jugendliche, liebe Eltern,

zur Zeit steht Ihr, bzw. stehen Sie vermutlich vor einer Menge wichtiger Entscheidungen. Wir, als Azubi-Finder, können diese Entscheidungen niemandem abnehmen, aber wir können bei der Berufswahl so einiges an Unterstützung geben und manche Entscheidung erleichtern.

Mit dieser Broschüre wollen wir auch noch den letzten Schritt gemeinsam mit Euch und mit Ihnen gehen: Die Bewerbung. Keine Sorge, auch wenn eine Bewerbung natürlich wichtig ist und über Erfolg oder Misserfolg entscheiden kann, gibt es ein paar ganz praktische, einfache, aber sehr wertvolle Tipps. **Die besten Bewerbungs-Tipps aus 10 Jahren Azubi-Finder haben wir hier für Euch zusammen getragen.**

Hier erfahrt Ihr von uns, welche Informationen und Dokumente in die Bewerbungsunterlagen gehören, wie Ihr die Unterlagen optimal aussehen lasst und wie Ihr es schafft einen authentischen und positiven Eindruck zu hinterlassen. Viele Eurer Fragen werden in dieser Broschüre garantiert beantwortet. Aber trotzdem könnt Ihr Euch natürlich immer an uns wenden, wenn Ihr weitere Fragen habt. Und wenn es bald bei Euch „ernst“ wird, üben wir gerne mit Euch, wie Ihr am besten durch ein Bewerbungsgespräch kommt.

Bleibt auch in der Bewerbung Ihr selbst. Authentizität überzeugt.

Dabei helfen wir Euch gerne!

Team Azubi-Finder
Florian Krampe, Lisa Plum, Sebastian Rocholl



Florian Krampe
Tel: 02931 878-105
E-Mail: krampe@arnsberg.ihk.de



Lisa Plum
Tel: 02931 878-106
E-Mail: plum@arnsberg.ihk.de



Sebastian Rocholl
Tel: 02931 878-107
E-Mail: rocholl@arnsberg.ihk.de

Das Anschreiben (Dein Werbetext)

Wichtig!



Anschreiben sollten immer individuell auf die jeweilige Stelle und das jeweilige Unternehmen geschrieben werden. Das kostet Dich zwar Zeit, aber es lohnt sich!

Schreibe kurze Sätze (max. 1 Nebensatz!)
Beginne Sätze nicht mit „Ich“!

Tipp



Achte besonders auf Grammatik- und Rechtschreibfehler! Lass Deine Eltern oder Lehrer noch einmal drüber lesen, denn vier Augen sehen mehr als zwei!

Das Bewerbungsanschreiben ist Deine Visitenkarte und hat somit einen großen Einfluss auf den Erfolg Deiner Bewerbung und die damit verbundene Einladung zum Bewerbungsgespräch oder Einstellungstest. Es muss den Entscheider neugierig machen und ihn zum genauen Lesen der restlichen Unterlagen anregen.

Adressfeld:

Achte auf die korrekte Firmenadresse und die korrekte Schreibweise des Ansprechpartners.

Betreffzeile:

Nenne die genaue Bezeichnung des Ausbildungsberufs und die Quelle, durch die Du aufmerksam geworden bist.

Einleitung:

- Sprache den Verantwortlichen, der in der Stellenanzeige genannt wird, persönlich an. Sollte der Name nicht genannt sein, versuche ihn auf der Internetseite oder per Anruf herauszufinden.
- Beginne Deinen Einstieg nicht mit Standardsätzen, wie z. B. „Hiermit möchte ich mich bei Ihnen um... bewerben.“
- Hattest Du bereits Kontakt zu dem Ansprechpartner auf einer Ausbildungsmesse, beim „Azubi-Speed-Dating“, durch ein Praktikum oder Telefonat, nutze diesen Vorteil für die Einleitung (Beispiel: „Vielen Dank für das nette Telefonat“)!

Hauptteil:

Warum bewerbe ich mich gerade bei diesem Unternehmen?

- Informiere Dich über das Unternehmen und nenne Begründungen, warum dieses Unternehmen Dich anspricht (z. B. international agierend, innovative Produkte, Unternehmenskultur, Weiterbildungsangebote für Azubis, etc.).

Warum habe ich genau diesen Ausbildungsberuf gewählt?

- Informiere Dich ausführlich über den Ausbildungsberuf und die Ausbildungsinhalte.
- Begründe Dein Interesse an diesem Ausbildungsberuf.

Warum bin gerade ich der Richtige?

- Stelle Dich als Person mit Stärken und Schwächen vor. Was zeichnet Dich aus, warum bist gerade Du der richtige Bewerber? Betone Fähigkeiten und Kenntnisse anhand von kurzen Beispielen.
- Finde heraus, welche Qualifikationen in der Ausbildung vorausgesetzt werden und benenne (max. 3) bereits vorhandene Kenntnisse (z. B. Praktika, Ferienjobs, etc.) mit Beispielen.

Schluss:

- Mache deutlich, dass Du ein Vorstellungsgespräch anstrebst! Beispiel: „Habe ich Ihr Interesse geweckt?“ oder „Über eine Einladung zum Vorstellungsgespräch freue ich mich sehr.“

Grußformel:

- Z. B. „Mit freundlichen Grüßen“ oder „Freundliche Grüße“

Vorname, Name

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon:

E-Mail:

•

•

•

•

•

•

Name des Unternehmens

Herrn/Frau (Ansprechpartner/-in)

Straße/Postfach

PLZ, Ort

•

•

•

•

Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zum ...

Ihre Stellenanzeige in der ... vom ...

•

•

Einleitung:

Mache den Leser in zwei Sätzen aufmerksam auf Dich. Wieso möchtest Du gerade diesen Ausbildungsberuf erlernen?

Gehe individuell auf das Unternehmen ein!

•

Hauptteil:

Was machst Du derzeit? Ab wann bist Du verfügbar? Was zeichnet Dich primär für den Ausbildungsberuf als Bewerber aus?

Was bringst Du mit, was andere Bewerber nicht haben? Mach Dich besonders!

•

Hast Du schon wichtige praktische Erfahrungen (Praktika, Ferienarbeit, Berufsfelderkundungen, Nebenjob) sammeln können?

Welche persönlichen Stärken bringst Du mit? Was zeichnet Dich noch aus?

Beschreibe Deine Stärken anhand von einfachen Beispielen. Sei glaubhaft!

•

Schlussatz:

Schreibe, dass Du Dich gerne persönlich vorstellen möchtest!

Wer hier Akzente setzt und sich von den restlichen Bewerbern absetzt, wird sich einprägen.

•

Freundliche Grüße

•

(Unterschrift handschriftlich!)

•

•

•

Anlagen

Das Anschreiben (Layout)

Info



Die Norm DIN 5008 legt Schreib- und Gestaltungsregeln für die Textverarbeitung fest. Sie gehört zu den grundlegenden Normen für Arbeiten im Büro- und Verwaltungsbereich.

Doch keine Panik: Sollte sich mal ein Absatz zu viel eingeschlichen haben, wird das kaum einem Personaler negativ auffallen - wie bereits erwähnt dient die Norm eher als Hilfestellung.

Positionierung



Das Anschreiben wird lose (außerhalb der Mappe) auf die Bewerbungsunterlagen gelegt und niemals eingeklebt oder angeklammert!

Nicht nur der Inhalt ist wichtig, auch das Layout des Anschreibens sollte ansprechend wirken und durchgängig sein. Generell erstreckt sich das gewählte Layout (Schriftart, Schriftgröße) über alle selbst erstellten Dokumente der Bewerbungsmappe.

Für das Anschreiben empfiehlt sich die DIN 5008, die in der Geschäftswelt vielfach Anwendung findet.

Generell gilt: Halte Dich kurz. Die Länge Deines Anschreibens sollte auf keinen Fall eine DIN-A4-Seite überschreiten.

Lass Dir auch noch ein paar Informationen für das Bewerbungsgespräch offen.

Schriftart, Seitenränder und Formatierung:

- Schrifttyp: Arial (Schriftgröße 11pt. o. 12pt.) oder eine andere serifenlose Schrift verwenden, aber immer bei einer Schriftart und Schriftgröße bleiben!
- Seitenränder: oben 2 cm, unten 2 cm, links 2,5 cm und rechts 2 cm
- Linksbündige Formatierung: Zeilen verlaufen unregelmäßig, nicht wie beim Blocksatz

Anschrift:

- Schreibe auf keinen Fall „zu Händen“ (z. Hd.) und lass nach der Straßenangabe keine Zeile frei. Dies wurde bereits vor Jahren abgeschafft.

Betreffzeile:

- Das Wort „Betreff“ wird nicht mehr in die Betreffzeile geschrieben!
- Die Betreffzeile (max. 2 Zeilen) sollte fett geschrieben sein.

Unterschrift:

- Handschriftlich und leserlich mit blauer oder schwarzer Tinte. Der Name wird nicht per Computer darunter gedruckt.

Anlagen:

- Min. 3 Zeilen unter der Grußformel das Wort „Anlagen“ in fett geschrieben. Eine genaue Bezeichnung der Anlagen ist erst bei über zehn Anlagen nötig!



Mit Hobbys, Interessen und Ehrenamt punkten

Freizeitaktivitäten, Hobbys und Interessen können Deinen Lebenslauf positiv aufwerten und Dich interessant machen. Eine super Chance Deine Stärken und Fähigkeiten (Soft Skills) authentisch und glaubhaft mit Beispielen zu belegen. Etwas für eine Gemeinschaft zu tun und verschiedene Aufgaben zu übernehmen, gibt Aufschluss auf viele positive Charakterzüge wie Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit oder Kreativität.

Der Lebenslauf (Struktur und Inhalt)

Tipp



Achte auf eine passende E-Mailadresse!
E-Mail-Adressen, wie Scooter400@gmx.de oder lenny_Xx_2003@hotmail.com, gehören nicht in eine Bewerbungsunterlage. Deine Mails solltest Du zudem während Deiner Bewerbungsphase täglich checken!

Gut zu wissen



Hobbys im Lebenslauf:

Weniger ist mehr.

Versuche nicht alle denkbaren Interessen aufzuzählen. Konzentriere Dich auf das Wesentliche und maximal drei Punkte.

Zeige Erfolg und Ausdauer

Jugendfeuerwehr (1. Platz bei Leistungsnachweis 2018), Leichtathletik (Vizejuniorenmeister 2019), Fußball (im Verein seit ... Jahren)

Bliebe bei der Wahrheit.

Bei den Angaben zu Hobbys geht es darum, was Du aktuell in Deiner Freizeit machst und wofür Du Dich gerade interessierst. Stell Dich auf Rückfragen hierzu im Bewerbungsgespräch ein. Wer dann flunkert, fällt spätestens dort auf.

In tabellarischer Form führst Du hier auf, was Du bisher schon alles gemacht hast bzw. welche persönlichen Stärken und Kompetenzen Du für den Bereich mitbringst!

Foto:

- Lass auf jeden Fall professionelle Bewerbungsfotos machen. Seriöse, gepflegte und vom Profi aufgenommene Fotos kommen sehr gut bei Unternehmen an!
Bedenke: Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance!
- Nutze keine privaten Fotos oder Fotos aus dem Automaten!

Persönliche Daten:

- Name
- Anschrift und Wohnort
- Kontaktdaten: Telefon/Handy/E-Mail
- Geburtstag und -ort
- Staatsangehörigkeit (freiwillig) - Die jeweilige Staatsangehörigkeit wird klein geschrieben.

Schulische Daten:

- Überblick über besuchte Schulen und den jeweilig schon erreichten bzw. demnächst angestrebten Abschluss.
- Die Grundschule kann, sollte der Platz eng werden, weggelassen werden!

Praktische Erfahrungen:

- Erfahrungen, die Du aus unterschiedlichen Tätigkeiten gewinnen konntest, z. B. Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Praktika, Nebenjobs oder Ferienjobs (meistens ist es mehr, als Du denkst).
- Inkl. Dauer und Art der Tätigkeit, Ort, korrekter Unternehmensname.

Weitere oder besondere Kenntnisse/Auslandsaufenthalte/etc.:

- Sollten mindestens folgende Angaben enthalten: Sprachkenntnisse, EDV-Kenntnisse, Mobilität.
- Besondere Kenntnisse sind hingegen Kenntnisse, für die Du ein Zertifikat (10-Finger Schreibkurs, Zusatzqualifikation, Business English) erworben hast.

Ehrenamtliche Tätigkeiten:

- Z. B. bei der Freiwilligen Feuerwehr oder in Sport/Musik. Diese Angaben verraten etwas über die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Hobbys & Interessen:

- Gib Deine persönlichen Interessen preis. Diese machen Dich als Mensch sichtbarer. Betreibst Du ein Hobby im Verein (Fußball, Handball,...) so gib auf jeden Fall den Verein und seit wann Du dem Hobby nachgehst an.

Lebenslauf

Persönliche Angaben

Max Mustermann
Musterweg 39, 59494 Soest
Telefon: 02345 6789
Mobil: 0160 12345678
E-Mail: m.mustermann@gmx.de

geboren am xx.xx.xxxx in Soest
ledig
deutsche Staatsangehörigkeit

Vater: Dipl.-Ing. Hans Mustermann, technischer Angestellter
Mutter: Karen Mustermann, geb. Richter, Bürokauffrau

Schulische Bildung

xx/xxxx - xx/xxxx Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule, Soest
xx/xxxx - xx/xxxx Europaschule Ostendorf-Gymnasium, Lippstadt

Abschluss: Allgemeine Hochschulreife (Note: 2,3)
Leistungskurse: Physik und Mathematik

Praktika

xx/xxxx - xx/xxxx BreedeAG, Dortmund
Fachbereich: IT- Systemadministration

xx/xxxx - xx/xxxx Pedelis GmbH, Soest
Fachbereich: Büro/Verwaltung

Ferienjob/Nebenjob

xx/xxxx - xx/xxxx PreDac GmbH, Erwitte
Aushilfe, Kommissionierung & Verpackung

xx/xxxx - xx/xxxx Sanitär Erwin Kohlschneider, Bad Sassendorf
Hilfsarbeiten auf Baustellen

Weitere Kenntnisse

EDV-Kenntnisse: Microsoft Office (Word, Excel, Power Point)
Sprachkenntnisse: Deutsch, Englisch
Mobilität: Führerschein Klasse A, B (eigener PKW vorhanden)

Interessen & Hobbys

Jugendarbeit in der Evangelischen Jugend, Lesen, Keyboard

Soest, xx.xx.xxxx
Unterschrift

Kreative Beispiele

Gut zu wissen



Wenn die Bewerbungsunterlagen gestaltet werden, sollte das Design sich auf allen Blättern (Deckblatt, Anschreiben, Lebenslauf) wiederfinden und die Zusammengehörigkeit der einzelnen Inhalte Deiner Bewerbungsmappe zeigen.

Tipp



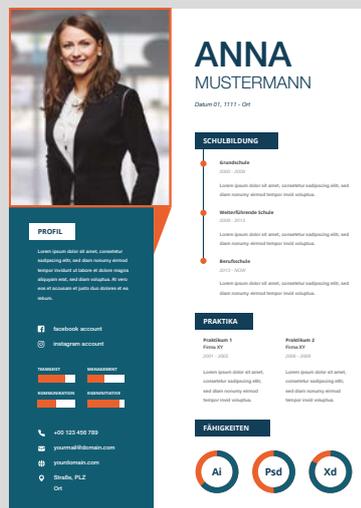
Auch hier gilt übrigens: Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte!

Du möchtest Mediengestalter werden? Du möchtest im Stapel der Bewerbungen vielleicht ein Zeichen setzen, so dass man sich an Dich erinnert?

Das Design der Bewerbungsunterlagen ist auch immer gleich eine Arbeitsprobe. Wer im kaufmännischen Bereich durch eine sorgfältige, schlichte Form überzeugt, der wird damit in kreativen Berufen, wie dem Mediengestalter, wenig von seinem kreativen Können zeigen.

Entweder ein Design in die Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Anschreiben) einbringen oder eine 3. Seite beifügen, auf der Du Fotos/Zeichnungen aufzeigst.

Du fragst Dich, ob das Design auf die ausgeschriebene Stelle passt? Dann schicke uns einfach per E-Mail (azubi-finder@arnsberg.ihk.de) Deinen Entwurf zu. Wir geben Dir schnellstmöglich ein Feedback!



Online Bewerbung

Die klassische Bewerbungsmappe aus Papier wird immer weniger verlangt. Schneller und einfacher zu bearbeiten sind Online-Bewerbungen.

Dabei gibt es zwei unterschiedliche Varianten:

1. E-Mail-Bewerbung
2. Bewerberportale

Eine E-Mail-Bewerbung ist ähnlich wie die klassische Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse etc.). Nur wird diese nicht mit der Post verschickt, sondern per E-Mail. Ein Bewerbungsportal ist ein Online-Formular auf einer Unternehmenswebseite. Hier werden die Formularfelder nach und nach ausgefüllt und meist wird auch ein Upload von PDF-Dokumenten verlangt.

Wichtig zu wissen: Für die Online-Bewerbung zählen die gleichen Regeln wie bei einer klassischen Bewerbung auch! Heißt: Tippfehler vermeiden, sorgfältig ausfüllen und formulieren, sich Zeit nehmen und vorab über das Unternehmen recherchieren.

Die 10 wichtigsten Tipps:

Unsere Tipps helfen Dir dabei erste Herausforderungen einer Online-Bewerbung zu meistern, einen positiven Eindruck zu hinterlassen und Deine Chancen zu erhöhen den nächsten Schritt in die nächste Runde zu schaffen.

1. Auch hier gilt: Der erste Eindruck zählt (keine Smileys, Abkürzungen, Tippfehler etc.).
2. Vorschreiben: z. B. in Word und die Rechtschreibprüfung aktivieren hilft Fehler vorzubeugen.
3. Zeige Deine Motivation und fülle alle Felder sorgfältig aus.
4. Freitext: Hier sollte Dein Anschreiben rein – immer auf Zeichenbegrenzungen achten, sonst wird der Text womöglich abgeschnitten.
5. Nicht vergessen: Auch hier gilt Deine Unterschrift! Füge sie unbedingt Deinem Anschreiben und Lebenslauf bei (scannen und einfügen).
6. Dateien bestmöglich in EINE PDF-Datei packen.
7. Dateigröße: Meist gibt es Vorgaben wie max. 4MB insgesamt (besser sind 2.5/3MB, die Größe kommt in der Regel immer an).
8. Dateien richtig benennen. Nicht: „Lebenslauf.pdf“, sondern „Lebenslauf_Vorname_Nachname.pdf“.
9. Überprüfen und nicht einfach auf „senden“ drücken am Ende.
10. Bei einer E-Mail-Bewerbung eine ordentliche „Betreffzeile“ verwenden (Name, Stelle). Nicht einfach „Bewerbung“ und den richtigen Ansprechpartner kennen, damit die E-Mail nicht untergeht.

Tipp



Personaler sind neugierig und schauen gerne, was sie noch über Dich im Netz finden. Achte daher auf Deine Online-Profile wie Facebook, Instagram, Twitter etc.

Halte Deine Dokumente für die Bewerbungen zum Upload auf dem PC bereit – erstelle z. B. einen Bewerberordner.



Next Step: Dein Bewerbungsgespräch

Erstmal herzlichen Glückwunsch! Deine Bewerbung hat überzeugt und auch in einem möglichen Test hast Du bereits gut abgeschnitten und jetzt möchte Dich das Unternehmen persönlich kennenlernen. Das ist ein erster großer Erfolg!

Du gehörst jetzt zu denjenigen, die mit ihrer Bewerbung gezeigt haben, dass sie für die ausgeschriebene Stelle infrage kommen. Jetzt hast Du die Chance, Dich persönlich vorzustellen und den Personalchef endgültig von Dir zu überzeugen.

Ein Vorstellungsgespräch ist wie eine Castingshow. Nach der Bewerbung bist Du im Recall gelandet und der Eignungstest hat Dich ins Finale gebracht. Wer jetzt die Jury am meisten überzeugt, bekommt den Job.

Wie immer ist eine gute Vorbereitung die halbe Miete. Natürlich wissen wir vorher nicht, ob wir uns mit unserem Gegenüber verstehen oder welche Fragen wir beantworten sollen. Deswegen konzentrieren wir uns einfach auf die Faktoren, die wir tatsächlich beeinflussen können: Von den häufigsten Fragen bis zur richtigen Kleidung haben wir alle wichtigen Punkte für Dich vorbereitet.

Eins schonmal vorab: Es ist völlig normal, dass Du vor dem Gespräch aufgeregter bist. Das wissen natürlich auch die Arbeitgeber und nehmen es Dir nicht übel, wenn Du Dich z. B. mal verhaspelst. Das ist auch jedem Chef schonmal passiert. Darüber musst Du Dir also keine Sorgen machen.

Sei einfach Du selbst und beherzige die Tipps, die wir Dir auf den nächsten Seiten geben, dann wird alles viel leichter, als Du denkst!

Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch

Gut zu wissen



Folgendes begeistert Personalchefs wenig:

- *Unpünktliches Erscheinen*
- *Unpassende Kleidung*
- *Selbst keine Fragen stellen*
- *Zu wenig über die Firma wissen*

Tipp



Das nehme ich mit:

- *Das Einladungsschreiben des Betriebs*
- *Liste mit denen für mich wichtigen Fragen*
- *Notizen zur Verkehrsanbindung*
- *Fahrkarte*
- *Bargeld – für alle Fälle*
- *Stift und Schreibblock*

Bewerbungsgespräche sind immer eine aufregende und unnatürliche Situation. Doch keine Angst. Vieles ist Training und dazu gehört auch eine entsprechende Vorbereitung. Auch hier gilt: Vorbereitung ist die halbe Miete. Je besser Du Dich vorbereitest, um so entspannter kannst Du ins Gespräch gehen. Die wichtigsten Punkte zur Vorbereitung haben wir hier aus unserer Sicht genannt:

Nach Erhalt der Einladung:

- Bestätige dem Betrieb zeitnah den Termin zum Bewerbungsgespräch.
- Notiere Dir den Termin des Bewerbungsgesprächs in Deinem Kalender und informiere Deine Eltern.
- Hole Dir Auskünfte über den Betrieb und ggf. weitere Informationen über den Beruf ein (z. B. Internet, Bekannte fragen).

Etwa eine Woche vor dem Bewerbungsgespräch:

- Suche Dir passende, angemessene Kleidung.
- Organisiere die Fahrt zum Bewerbungsgespräch (eigenes Auto, Familie, ÖPNV, ein Auto oder suche Verkehrsverbindungen zu dem Betrieb heraus und kalkuliere, dass Du ca. 20 Minuten vor dem Termin ankommst).

Am Tag vor dem Bewerbungsgespräch:

- Lese Deine Bewerbungsunterlagen noch einmal durch mit denen Du Dich beworben hast.
- Hänge die vorgesehene und vorbereitete Kleidung heraus und überprüfe sie noch einmal.
- Gehe am Abend zeitig schlafen, damit Du ausgeruht und fit bist.
- Trinke auf keinen Fall alkoholische Getränke! Auch kein Knoblauch essen!

Fragen im Bewerbungsgespräch

Jedes Bewerbungsgespräch ist unterschiedlich. Andere Personen, andere Gesprächssituation.

Doch einige Fragen werden sehr wahrscheinlich auf Dich zukommen. Es schadet also nicht, Dich hierauf besonders vorzubereiten und eine Antwort parat zu haben.

Auch mindestens eine eigene Frage solltest Du immer im Ärmel haben, um Deine Motivation und Dein Interesse an der Stelle zu unterstreichen.

Häufig gestellte Fragen:

- Aus welchen Gründen haben Sie sich für diesen Ausbildungsberuf entschieden?
- Was wissen Sie über den Ausbildungsberuf?
- Weshalb glauben Sie für diesen Beruf geeignet zu sein?
- Welche Erwartungen haben Sie an die Ausbildung?
- Haben Sie diese Arbeit schon einmal gemacht?
(Du kannst z. B. von Praktika, Nebenjob, Ferienarbeit berichten)
- Warum bewerben Sie sich gerade bei uns?
- Was wissen Sie über unseren Betrieb?

Beispiele für eigene Fragen:

- Mit welchen Personen werde ich zusammenarbeiten?
- Wie viele Azubis sind mit mir parallel in der Ausbildung?
- Gibt es Azubiaktionen bei Ihnen?
- Wie sieht mein Arbeitsplatz aus?
- Bietet der Betrieb längerfristige Chancen?
- Wann genau beginnt die Ausbildung (Tag/Uhrzeit)?
- Ist Arbeitskleidung erforderlich? Stellt mir der Betrieb diese Arbeitskleidung?
- Welche Berufsschule werde ich besuchen?

Die Struktur eines typischen Bewerbungsgesprächs

2

Selbstpräsentation

Nach der Begrüßung und der Gesprächseröffnung wird der Bewerber in der Regel aufgefordert, sich vorzustellen, etwas über sich zu erzählen, sich zu präsentieren. Stütze Dich auf Deinen Lebenslauf. Erzähle etwas über Deine Hobbys, Interessen, Praktika oder auch ehrenamtliche Tätigkeiten, insbesondere, wenn diese Inhalte einen direkten Bezug zum Ausbildungsberuf darstellen. Achte darauf, nicht ausschweifend zu werden, aber belege das Gesagte mit Beispielen.



1

Begrüßung und Gesprächseröffnung

Bei der Begrüßung und der Gesprächseröffnung zählt der erste Eindruck: Dein Äußeres, Dein Auftreten und Deine Umgangsformen.

Merke: Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance!

Das Warming-up besteht erst einmal aus klassischem „Small Talk“. Fragen, wie „Haben Sie gut hergefunden?“ oder „Ob uns der Tag noch Sonnenschein bringt?“ sollen Dich erst einmal ankommen lassen. Oftmals wird Dir auch was zu trinken angeboten, was Du gerne annehmen darfst. Keine falsche Scheu hier.

Meistens erhältst Du eine kurze Vorstellung des Unternehmens. Schon jetzt ist gutes und konzentriertes Zuhören angesagt.



3

Der Informationsteil

Spätestens jetzt werden Dir Fragen zur Bewerbungsmotivation und Berufswahl gestellt. Die Personaler sehen hier, ob Du vorbereitet bist und ernsthaftes Interesse hast.

In manchen Betrieben werden auch spezielle Fragen zu Deutsch, Mathematik und Allgemeinwissen gestellt (schaue Dir daher immer noch Dreisatz, Prozentrechnung etc. an).



4

Zeit für Fragen

In diesem Teil des Gesprächs erhältst Du in der Regel die Gelegenheit, Deine (vorbereiteten) Fragen zu stellen. Mit diesen Fragen gibst Du Auskunft über Dein aktives Interesse. Frage also bloß nicht zuerst nach dem Urlaub! (z. B. Habe ich richtig verstanden, dass die Stelle/von mir erwartet wird...? Zu meinen Aufgaben gehören also...? etc. Jetzt ist der Zeitpunkt für folgende Fragen gekommen: „Wann kann ich damit rechnen von Ihnen zu hören?“ und/oder „Wie sieht die weitere Vorgehensweise aus?“).



5

Verabschiedung

Zum Abschluss des Gesprächs wird in der Regel die weitere Vorgehensweise geklärt. Gleichzeitig betone, dass Du Dich über das Gespräch sehr gefreut hast und bedanke Dich noch einmal ausdrücklich.



Die Basics

Gut zu wissen



Neben dem Gespräch gibt es eine Vielzahl von Dingen, die vom Personaler bzw. Ausbilder genauestens beachtet werden. Hierzu zählt Dein Erscheinungsbild, Kleidung, Verhalten und vieles mehr. Keine Angst, wenn Du ein paar Basics beachtet, bestehst Du auch dieses ohne Probleme.

Das Outfit: Das solltest Du wählen.

- Achte auf eine saubere und gepflegte Erscheinung
- Saubere, passende Kleidung, die dem Anlass eines Bewerbungsgesprächs und dem Unternehmen angemessen ist
- Schuhe putzen, falls nötig
- Auffälliges Piercing für das Gespräch entfernen
- Tattoo möglichst mit Kleidung verdeckt halten
- Tiefen Ausschnitt bei Blusen vermeiden
- Dezentem Make-Up kommt an
- Wichtig: Wie fühlst Du Dich in Deiner Kleidung? Wohl?

Die TOP-Tabus: Das solltest Du vermeiden.

- Ungewaschene Haare
- Kaugummi kauen
- Dreckige Fingernägel
- Knallrote, überlange Fingernägel
- Starkes Parfüm bzw. Aftershave
- Bauchfreie Kleidung
- Handy ständig in der Hand

Der Benimm-Knigge: Das solltest Du wissen.

- Vor dem Gespräch stelle ich mein Handy aus.
- Ich warte darauf, dass mir die Hand zur Begrüßung gereicht wird.
- Falls ich sitze, stehe ich zur Begrüßung auf jeden Fall auf!
- Ich stelle mich mit meinem Vor- und Nachnamen vor.
- Ich spreche laut, langsam und deutlich - aber nicht übertrieben.
- Ich warte darauf, dass mir ein Sitzplatz zugewiesen wird.
- Mein Gegenüber unterbreche ich nicht, sondern lasse ihn ausreden.
- Während des ganzen Gesprächs halte ich immer wieder Blickkontakt und sitze aufrecht.
- Immer wieder mal lächle ich mein Gegenüber an - aber nicht übertrieben.
- Meine Hände gehören nicht in die Hosentasche, ins Gesicht und nicht mit den Haaren spielen.

Nachbereitung des Bewerbungsgesprächs

Die Zeit nach einem Gespräch ist voller Spannung und Aufregung. Dennoch solltest Du gerade im Hinblick auf weitere Bewerbungsgespräche unbedingt das Gespräch nachbereiten. Die Nachbereitung ist ebenso wichtig, wie die Vorbereitung.

Mach Dir Gedanken über:

- Was war gut?
- Was hätte besser laufen können?
- Welche Fragen hätte ich anders beantworten können?

Die Analyse wird Dir helfen im nächsten Gespräch wesentlich entspannter zu sein!

Gut zu wissen



In der Regel dauert das Gespräch zwischen 30 und 60 Minuten.

Personaler achten auch gerne auf Deine Körperhaltung und Deinen Händedruck. Also aufrecht sitzen und feste zupacken! Insgesamt gilt während des gesamten Gesprächs: freundlich und höflich auftreten, lächeln und Augenkontakt suchen!



Schule und dann? – Azubi-Finder fragen!

Wichtig



Das Angebot ist für Schüler und Betriebe kostenlos!

Die duale Ausbildung ist attraktiv, bietet sehr gute Zukunftsperspektiven und ist keine Einbahnstraße: Ein Studium, weitere Qualifizierungen und Auslandsaufenthalte sind ohne weiteres möglich! Zudem ist der praxisnahe Berufseinstieg eine exzellente Voraussetzung für den Aufstieg in anspruchsvolle Fach- und Führungskarrieren sowie in die unternehmerische Selbständigkeit. In der Region gibt es in den Bereichen Industrie, Handel und Gastronomie über 130 Ausbildungsberufe und damit viele spannende Karrierechancen.

Wir unterstützen Dich bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsberuf und damit bei den ersten Schritten beim Einstieg in eine berufliche Karriere in der Region Hellweg-Sauerland. Dazu vermitteln wir als Team ganzjährig interessante duale Ausbildungsstellen aus den 1.500 Ausbildungsbetrieben in Industrie, Handel und Gastronomie.

Von A wie Automobilkauffrau, über H wie Hotelfachmann, bis zu Z wie Zerspanungsmechanikerin, von dualer Ausbildung bis hin zum dualen Studium: Wir kennen den aktuellen Ausbildungsmarkt in der Region.

So geht's:

Ihr könnt Euch unter: www.azubi-finder.de registrieren und werdet dann kontaktiert, um einen Termin für ein persönliches Gespräch (in Arnsberg) zu vereinbaren. Bei diesem werden individuelle Karrierechancen besprochen, die Bewerbungsunterlagen geprüft, ein Test-Bewerbungsgespräch geführt und anschließend geschaut, welche freien Ausbildungsplätze in Frage kommen. Außerdem bekommt ihr viele wichtigen Ideen und Tipps mit auf den Weg. Das Unterstützungsangebot der Azubi-Finder gilt auch für Studienabbrecher, die sich für eine duale Ausbildung interessieren.

Links



- [Instagram](#)
- [Facebook](#)
- [Twitter](#)

Folge uns in Social Media und bleib informiert.

Hier posten wir beinahe täglich Informationen, Tipps und Tricks rund ums Thema Ausbildung und Karriere, inklusive spannender, aktueller Stellenanzeigen aus unseren Betrieben. Außerdem lernst Du hier auch uns, das Azubi-Finder-Team, kennen!

Weitere Projekte der IHK Arnsberg:

- Spurwechsel (Unterstützung für Studienaussteiger bei der Suche nach neuen Karrierewegen)
- Karriere-hier (Zentrales Portal für Eltern, Lehrkräfte und Ausbildungsinteressierte in der Region Hellweg-Sauerland)
- Ausbildungsatlas (Übersicht über aktive Ausbildungsbetriebe in der Region, Hilfe für die Suche nach einem Praktikumsplatz)

Links



- www.spurwechsel.net
- www.karriere-hier.de
- www.ihk-arnsberg.de/ausbildungsatlas

Für Eltern:

Bei unseren Elterngesprächen bieten wir, die IHK Azubi-Finder, individuelle Beratung für Eltern und angehende Azubis. Wir helfen dabei, einen persönlichen Weg in eine Ausbildung oder ein duales Studium in den kaufmännischen, technisch-gewerblichen oder gastronomischen Bereichen.

Die Gespräche sind individuell und immer anders. Themen könnten aber sein:

- Wie finden wir Betriebe die den gewünschten Traumausbildungsberuf anbieten?
- Welche realistischen Chancen bieten Handel, Industrie und Gastronomie?
- Welche weiteren Optionen und gute Alternativen findet man in der Region?

Nehmen Sie einfach einen telefonischen Kontakt zur Terminvereinbarung auf oder nutzen Sie unseren unkomplizierten Homepage-Chat.

Natürlich ist die Beratung kostenfrei und birgt keinerlei Verpflichtung im Anschluss an das Gespräch.



Weblinks

Du suchst nach weiteren Informationen und Ideen zur Orientierung?
Diese Links werden Dir dabei behilflich sein.
Hier findest Du Ansprechpartner, Ideen zu Karrierewegen in der Region, Informationen zu Berufen und vieles mehr.

Berufsorientierung

www.ihk-arnsberg.de/ausbildungsatlas

Verzeichnis der Ausbildungsbetriebe in Deiner Region

www.planet-beruf.de

Berufswahlportal der Bundesagentur für Arbeit

www.berufenet.arbeitsagentur.de

Datenbank mit allen Berufsbeschreibungen

Videos zu Berufen

www.berufe.tv

Videos und weitere Infos zu Berufen

www.azubot.de

Infos und Filme rund um das Thema Ausbildung

Lehrstellen

www.ihk-lehrstellenboerse.de

Die IHK-Lehrstellenbörsen mit aktuellen Ausbildungsplätzen aus Deiner Region

www.karriere-suedwestfalen.de/azubi-finder

Unsere aktuellen Stellen im Überblick

Zentrales Informationsportal für Eltern, Lehrkräfte & Schüler/-innen

www.karriere-hier.de

Zentrales Portal für Eltern, Lehrkräfte und Ausbildungsinteressierte in der Region Hellweg-Sauerland

Impressum

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland

Königstraße 18-20

59821 Arnsberg

☎ 02931 878 300

🌐 ihk-arnsberg.de

Bildnachweis:

Titel: contrastwerkstatt – stock.adobe.com // S. 3: fotografie ANNESER ©Barbara Anneser // S. 7: Martina Berg – stock.adobe.com //

S. 12: Robert Kneschke – stock.adobe.com // S. 16: contrastwerkstatt – stock.adobe.com // S. 16: fizkes – stock.adobe.com //

S. 17: goodluz – stock.adobe.com // S. 17: Nejron Photo – stock.adobe.com // S. 17: wutzkoh – stock.adobe.com // S. 19: fizkes –

stock.adobe.com // S. 21: fotografie ANNESER ©Barbara Anneser

Satz und Druck:

www.becker-druck.de, 59821 Arnsberg

Stand: Februar 2020

Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

